

PSYCHOLOGIE HEUTE

FAMILIE

Narzissmus in Familien: Suche nach dem Sündenbock

Narzisstische Eltern übertragen unerwünschte Gefühle wie Angst, Scham oder Ärger auf ihre Kinder. Eine Studie fand heraus, welche Folgen das haben kann.

VON SUSANNE ACKERMANN

 03. MÄR 2023

Narzisstische Mütter und Väter neigen laut einer Studie offenbar dazu, ein Kind in der Familie zum Sündenbock zu machen und es bei Konflikten oder Problemen zu belangen. Dies zeigte eine erste Studie zu dieser Frage mit rund 500 Personen. Die Forscherin Martina Vignando und der Forscher Boris Bizumic von der Australian National University stellten fest, dass das elterliche Verhalten Folgen hat: Die Kinder zeigten deutliche Symptome von Angst und Depressionen.

Den befragten Personen, alle zwischen 18 und 30 Jahre alt, wurden verschiedene Narzissmus-Fragebögen vorgelegt, anhand derer sie sich selbst sowie ihre Eltern einschätzten und Fragen zu ihren eigenen

Ängsten und Depressionen beantworteten. Sie gaben zudem an, wie oft sie sich bei Familienkonflikten ungerecht behandelt fühlten.

Aus der Forschung ist bekannt, dass Narzisstinnen und Narzissten zu diesem Sündenbockverhalten neigen, das auch Projektion genannt wird. Dabei werden eigene Gefühle wie Angst, Ärger, Schuld oder Versagen nicht ertragen und deshalb anderen zugeschoben. Dieses Verhalten ist Zeichen des Anspruchsdenkens einer Person, um sich mit eigenen negativen Eigenschaften oder Verhalten nicht beschäftigen zu müssen.

Quelle

Martina Vignando, Boris Bizumic: Parental narcissism leads to anxiety and depression in children via scapegoating. The Journal of Psychology, 157/2, 2023. DOI: 10.1080/00223980.2022.2148088

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

LEBEN

Belastende Gefühle zulassen: Alles fühlen, was da ist

Niemand fühlt sich gern beschämt oder verzweifelt. Wir drücken belastende Gefühle oft weg. Ein besserer Weg: Bewusst fühlen – und loslassen.

GESUNDHEIT

Übungsplatz: Vagus-Vibration

In unserem „Übungsplatz“ stellen wir diesmal eine Technik vor, mit der wir den Vagusnerv stimulieren. Das Ziel: Entspannung über den Körper.

LEBEN

Inneres Team: Ordnung im Chaos

Wie will ich leben? Die Methode des „inneren Teams“ kann Menschen in Umbruchsituationen unterstützen. Coaching und Therapie machen sich das zu Nutze.

MEISTGELESEN

1 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

2 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

3 LEBEN

Fünf Dinge, die glückliche Menschen tun

Psychologie nach Zahlen: Von Dankbarkeit bis Selbstkontrolle – manche jagen dem Glück hinterher, andere finden es. Wie das gelingen kann.